



Dorferneuerung in Kirchheim

Infoveranstaltung zur Dorferneuerung am 09. März 2023



INHALT

- 1 Dorferneuerung in Kirchheim: allgemeine Infos und Status Quo
- 2 Anerkennung als Schwerpunktgemeinde
- 3 Fördermöglichkeiten für private Vorhaben in der Dorferneuerung
- 4 Beispiele aus der Praxis

1 Dorferneuerung in Kirchheim | Status Quo

Ziele: Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Dorferneuerungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Themen: Wichtige Themen wurden ortsspezifisch erarbeitet, z.B.:

Wohnen & Leben,

Infrastruktur & Versorgung,

Naherholung & Freizeit,

Vorbereitungsphase

2019 - 2021

- Durchführung Dorfmoderation
- Öffentlichkeitsarbeit



Planungsphase

2021 - 2023

- Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anerkennung als Schwerpunktgemeinde (2021)
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger und der Gemeinde



Umsetzungsphase

Ab 2023/ 2024

- Umsetzung der entwickelten Ideen und Maßnahmen
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger

Welche Vorhaben können gefördert werden?

Kommunale Vorhaben:

- Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit = Dorfmoderation (bis zu 80%)
- Bauliche Maßnahmen aus dem Dorferneuerungskonzept (50-65%)

Private Vorhaben:

- Bauliche Maßnahmen an ortsbildprägenden Gebäuden
(bis zu 35% - max. 30.000 €)

2 Dorferneuerung in Kirchheim | Anerkennung Schwerpunktgemeinde

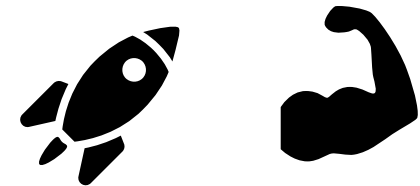
Zusätzliche Förderung bei Anerkennung als Schwerpunktgemeinde

Kommunale Vorhaben:

- Die Erstellung des DE-Konzeptes wird zusätzlich zu 90% gefördert
- Schwerpunktgemeinden werden priorisiert gefördert (Förderquote bis 65%)

Private Vorhaben:

- Die Beratungsleistungen für private Bauvorhaben und für die Kommune werden zu 90 % gefördert (verbleibende 10 % übernimmt die Gemeinde)
- Beratungsgespräche sind für Einwohner kostenlos



3 Dorferneuerung in Kirchheim | Fördergegenstand Private

Welche Vorhaben
werden gefördert?

Im privaten Bereich können gefördert werden

- Erneuerung, Aus-, Um- und Anbau von älteren orts- und landschaftsprägenden oder öffentlich bedeutsamen Gebäuden oder Anlagen
- Nutzungsänderungen ganz oder überwiegend leerstehender, freiwerdender Gebäude bzw. Wohnungen
- Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden bestehender oder ehemaliger land- und forstwirtschaftlicher Nebenerwerbsbetriebe mit orts- und landschaftsprägendem Charakter
- Erhöhte Förderung bei Erhalt/ Schaffung wohnungsnaher Arbeitsplätze und bei Sicherung und Ausbau einer bedarfsgerechten Versorgung (bis zu 40.903 €)

3 Dorferneuerung in Kirchheim | Fördergegenstand Private

Welche Vorhaben
werden gefördert?

Im privaten Bereich können gefördert werden

- Schaffung von neuem Wohnraum in Ortskernen durch Umnutzung leerstehender Bausubstanz oder Schließung von Baulücken in maßstäblicher, dörflicher Architektur
- Anpassung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe an die Erfordernisse zeitgerechten Wohnens und Arbeitens
- Maßnahmen zur Sicherung der örtlichen Grundversorgung (Stichwort: Nachbarschaftsläden)
- Verbesserung des Wohnumfelds durch Rückbau versiegelter Flächen in naturnahe Flächen
- Belange von Kindern und Jugendlichen sowie älteren Menschen

3 Dorferneuerung in Kirchheim | Fördergegenstand Private

Welche Vorhaben
werden gefördert?

Fördervoraussetzungen

- Bestehendes DE-Konzept der Gemeinde
- Ortsbildprägende/ Ortsbildverträgliche Instandsetzung des Gebäudes
- Förderung im Ortskern hat grundsätzlich Vorrang
- Die zuwendungsfähigen Aufwendungen müssen mindestens 7.669 Euro betragen (Bagatellgrenze). Dabei können Eigenleistungen bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Kosten als Barmittelsatz anerkannt werden.
- Bei Vorhaben Privater beträgt die Landeszuwendung grundsätzlich bis zu 35 % der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 30.000 EUR.

3 Dorferneuerung in Kirchheim | Fördergegenstand Private

Welche Vorhaben
werden
NICHT
gefördert?

Nicht gefördert werden Vorhaben:

- die ganz oder überwiegend Schönheitsreparaturen darstellen und der Bauunterhaltung dienen,
- in Neubaugebieten,
- die aus anderen Bereichen gefördert werden können,
- die bereits begonnen wurden.

3 Dorferneuerung in Kirchheim | Fördergegenstand Private

Abstimmung mit
VG und Kreis
erforderlich

Antragsunterlagen:

- Ausgefülltes Antragsformular (Vorlage der Kreisverwaltung)
- Darstellung des Bestandes: Technische Zeichnungen (Grundriss, ggf. Schnitte,...), Bestandsfotos
- Beschreibung der geplanten Maßnahmen: Gewerke, Beschreibung des Gestaltungskonzeptes, Angaben zum Ausführungszeitraum
- Finanzierungsplan, Kostenberechnung gem. DIN 276 oder Unternehmerangebote
- Angaben und Aufstellung der Eigenleistung nach Gewerken (geordnete Aufschlüsselung in Material- und Arbeitseinsatz)
- Stellungnahme des Dorfplaners
- Lageplan und unbeglaubigter Grundbuchauszug (max. 3 Monate alt)

4 Dorferneuerung in Kirchheim | Beispiele aus der Praxis

Beispiel zur Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz

Baumaßnahmen

- Aufstockung in Holzrahmenbauweise (EnEV 2009 Standard)
- Kompletterneuerung Scheunendach inkl. Konstruktion
- Sanierung der Holzbalkendecke
- Freilegen/Erneuerung der Sandsteinleibungen
- Erneuerung der Fenster (Holzfenster U-Wert 1,0)
- Anbringen von Holzklappläden
- Wärmedämmputz
- Verkleidung Scheunengiebel als Boden-Deckelschalung

Förderung

- Direktförderung aus Mitteln der Dorferneuerung:
(ca. 10% der Baukosten (KG 300+400))



4 Dorferneuerung in Kirchheim | Beispiele aus der Praxis

**Bewilligungsbescheid über 20.400 €
(damaliger Förderhöchstsatz!)**

Beispiel zur Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz

Anwesen Schäfer, Katzweiler (Wohnhaus mit Scheune,
Beratung von privaten Eigentümern, Lph 1-4)

Geplante Maßnahmen

- Sanierung des Wohnhauses bereits abgeschlossen
- Erweiterung des Wohnraumes: Einbau eines Arbeitszimmers und eines Hobbyraums mit Toilette in die Scheune
- Behutsamer Umgang mit alter ortsbildprägender Bausubstanz
- „Box“ in Holzrahmenbauweise wird in die Scheune eingestellt
- Dämmung mittels einer Schüttung auf der Kappendecke, sowie mineralischer Dämmung in den Holzständern
- Treppe als Zugang zum Raum (aus Holz hergestellt)
- Belichtung und Belüftung mittels zwei neuer Dachflächenfenster
- Einbau von zwei Stahlstützen im EG zur Ableitung der Auflasten der Deckenkonstruktion
- Im bereits vorhandenen HWR wird außerdem eine Toilette in Trockenbauweise eingebaut.



4 Dorferneuerung in Kirchheim | Beispiele aus der Praxis

Anwesen „Weber“ in Rötweiler-Nockenthal
Beratung von privaten Eigentümern

Komplettsanierung des Gebäudes!

Bewilligungsbescheid über 30.000 €!



**Bewilligungsbescheid über 30.000 €
(damals erhöhte Förderung)**



4 Dorferneuerung in Kirchheim | Beispiele aus der Praxis

VORHER



NACHHER



Sanierung
„Scharrhof“,
Bruchmühlbach-
Miesau



Umbau und
Erweiterung
Wohnhaus und
Umnutzung
Nebengebäude,
Mackenbach

4 Dorferneuerung in Kirchheim | Beispiele aus der Praxis

Weitere Beispiele aus dem Landkreis Kaiserslautern



Spesbach: Objektgerechte Fassadensanierung eines landwirtschaftlich geprägten Anwesens



Steinwenden: Objektgerechte Dach- und Fassadensanierung



Katzenbach: Objektgerechte Fassadensanierung eines landwirtschaftlich geprägten Anwesens



Mittelbrunn:
Objektgerechte Dach- und Fassadensanierung



Steinwenden:
Objektgerechte Fassadensanierung



Mackebach: Umbau, Ausbau und Erweiterung ortsbildprägender Gebäude

Kontakt

Stadtgespräch Part GmbB Julia Kaiser

Eisenbahnstraße 44
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 – 75004161

Fax: 0631 – 75004166

Mobil: 0171 – 9353302

Email: j.kaiser@stadtgespraech.com

Internet: www.stadtgespraech.com